



Österreichisch-Ungarische ExpertInnenakademie
Osztrák-Magyar Szakértői Akadémia

Österreichisch-Ungarische Arbeitsmarktkonferenz

Zukunftspotenzial „Green Jobs“? Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik

Synergien zwischen arbeitsmarkt- und energiepolitischen Zielen sind ein zentrales Anliegen der Europäischen Union. In diesem Zusammenhang sind 'grüne Arbeitsplätze' von hoher Aktualität. Im Rahmen der Konferenz erfolgt ein inhaltlicher Austausch von nationalen und europäischen ArbeitsmarktexpertInnen zu Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb einer ökologischen Wirtschaft.

DATUM	5. Mai 2010, 14:00-17:00 Uhr 6. Mai 2010, 09:00-17:00 Uhr 7. Mai 2010, 09:00-13:00 Uhr
ORT	Hotel Claudius, Szombathely, Ungarn
SPRACHEN	Deutsch, Ungarisch; Simultanübersetzung Englisch (nur am 5. Mai 2010)

Programm

Mittwoch, 5. Mai 2010

13:00-14:00

Registrierung in Szombathely, Hotel Claudius

Moderation: Walter Reiter, L&R Sozialforschung Wien

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

14:00-15:30

László Andor, EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit, Europäische Kommission (angefragt)

László Herczog, Minister für Soziale Angelegenheiten und Arbeit, Republik Ungarn

Rudolf Hundstorfer, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Republik Österreich

Ambrus Kiss, Generaldirektor des Regionalen Arbeitsamtes Westtransdanubien

Helene Sengstbratl, Landesgeschäftsführerin des Arbeitsmarktservice Burgenland

Peter Rezar, Landesrat der Burgenländischen Landesregierung

Ferenc Kovács, Präsident der Komitatsvollversammlung des Komitates Vas

György Ipkovich, Bürgermeister der Stadt Szombathely mit Komitatsrecht

15:30-16:00

Kaffeepause

Zur Bedeutung von Green Jobs innerhalb der EU-Beschäftigungspolitik

16:00-17:00

Monika Šlebinger, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit (Direktion Beschäftigungsanalyse), Europäische Kommission

Anschließend Fragen und Statements

19:00

Feierlicher Empfang im Hotel Claudius

Programm

Donnerstag, 6. Mai 2010

Moderation: József Gombás, Regionales Arbeitsamt Westtransdanubien

Green Jobs - ein Thema der Arbeitsmarktpolitik? Ansätze aus Österreich und Ungarn

09:00-9:45

Petra Wetzel, L&R Sozialforschung Wien
Anschließend Fragen und Statements

09:45-10:30

Zsombor Cseres-Gergely, Institut für Fachpolitische Analysen Budapest
Anschließend Fragen und Statements

10:30-11:00

Kaffeepause

Tendenzen in der Arbeitskräftenachfrage in einzelnen Branchen

11:00-11:45

Judit Adler, GKI Wirtschaftsforschung AG (Ungarn)
Anschließend Fragen und Statements

11:45-12:00

Diskussion

12:00-13:30

Mittagessen im Hotel Claudius

Green Job Initiativen seitens ACT – Austrian Clean Technology Ein Blick in die Praxis

13:30-14:15

Florian Brence, ACT - Austrian Clean Technology
Anschließend Fragen und Statements

Green Jobs – New Jobs? Good Jobs? Sustainable Jobs? Eine kritische Betrachtung der Umweltbeschäftigung

14:15-15:00

Thomas Ritt, Arbeiterkammer Österreich
Anschließend Fragen und Statements

15:00-15:30

Kaffeepause

Experten im Gespräch

Moderation: Ambrus Kiss, Generaldirektor des Regionalen Arbeitsamtes Westtransdanubien

15:30-17:00

Balázs Bozzay, Manager des Clusters für Erneuerbare Energie Pannon,
József Hajdú, Direktor des Landeskompetenzzentrums für Bioenergetik (OBEKK),
im Gespräch mit
Péter Kovács, Regionales Arbeitsamt Westtransdanubien

Werner Rauscher, Vorstand der ECRE Güssing International AG,
im Gespräch mit

Manfred Breithofer, Stv. Landesgeschäftsführer des Arbeitsmarktservice Burgenland

Zusammenfassung und Abschluss der Konferenz

17:00

Ambrus Kiss, Generaldirektor des Regionalen Arbeitsamtes Westtransdanubien
Barbara Willsberger, L&R Sozialforschung Wien

19:00

Abendessen im Seerestaurant, Szombathely

Programm Freitag, 7. Mai 2010

Exkursionen für österreichische und ungarische KonferenzteilnehmerInnen

09:00

Abfahrt nach Güssing

10:00-12:00

Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing

Europastraße 1

7540 Güssing

- Präsentation „Das Modell Güssing“
- Besichtigung Biomassekraftwerk Güssing

12:00

Abfahrt nach Szombathely

13:00

Mittagessen im Hotel Claudius

Informationen

Datum: 5. Mai 2010, 14:00-17:15 Uhr
6. Mai 2010, 09:00-17:00 Uhr
7. Mai 2010, 09:00-13:00 Uhr

Konferenzort und Unterkunft:

Hotel Claudius****
Bartók B. krt. 39, 9700 Szombathely
Tel. +36 94/313-760
E-mail: claudius@claudius.hu
www.claudiushotel.hu

Anreise:

Das Hotel Claudius befindet sich 2km vom Zentrum entfernt im grünen Gürtel von Szombathely. Auf der Website des Hotels befindet sich ein Lageplan.

Parkmöglichkeiten sind vor dem Hotel vorhanden.

Sollten Sie mit dem Zug anreisen, können Sie für den Transfer vom Bahnhof zum Hotel die Linienbusse 2A oder 2C benutzen. Die Busse fahren alle 15 Minuten (volle Stunde, 15, 30, 45). Die Haltestelle beim Hotel Claudius heißt "Schwimmbad" (ungarisch "Uszoda"). Die Fahrtzeit beträgt ca. 15 Minuten.

Zimmerpreise (pro Person und Nacht mit Frühstück):

Einbettzimmer 13.800 HUF (ca. Euro 52,-)
Zweibettzimmer 8.600 HUF (ca. Euro 32,-)
+ 360 HUF (ca. 1,- Euro) Ortstaxe pro Person/Nacht
Die Kosten für die Unterkunft sind vor Ort in Forint zu bezahlen. Kreditkarten werden akzeptiert.

Konferenzsprachen: Deutsch, Ungarisch
(Simultanübersetzung), Englisch (nur am 5. Mai)

Registrierung:

13.00-14.00 Uhr am 5. Mai 2010 im Hotel Claudius
08.00-09.00 Uhr am 6. Mai 2010 im Hotel Claudius

Kontakt:

Thomas Eglseer (L&R Sozialforschung)
Tel.: +43/1/595 40 40 – 30
Fax: +43/1/595 40 40 – 9
Email: eglseer@Lrsocialresearch.at

Schirmherrschaft

DR. LÁSZLÓ HERCZOG
Minister für Soziale Angelegenheiten und Arbeit,
Republik Ungarn

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz, Republik Österreich

Veranstalter

Verein zur Verbreitung Wissenschaftlicher
Kenntnisse des Komitates Vas

Regionales Arbeitsamt Westtransdanubien

L&R Sozialforschung, Wien

Fördergeber

Europäische Union: Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Nationale Entwicklungsagentur, Ungarn

Stadt Szombathely mit Komitatsrecht

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz, Republik Österreich

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.